

# DAS PATZERLIGA - MAGAZIN

2. Ausgabe vom 29.11.85

Liebe Schachfreunde!

Seit Erscheinen der letzten Ausgabe konnten wir drei hohe Erfolge feiern, die uns in Verbindung mit Ausrutschern der Konkurrenz einen bequemen Zwei-Punkte-Vorsprung einbrachten. Die Mannschaft scheint sich „eingeschossen“ zu haben. Doch gerade jetzt ist es von größter Wichtigkeit, die Gegner ernstzunehmen. In den nächsten beiden Runden haben wir mit KÖTe 2 und SF Neuhöllu 1 unsere engsten Verfolger als Gegner, wobei besonders die Tegeler unberechenbar sind. Probleme, wie sie in Kreuzberg auftraten, könnten sich leicht wiederholen, zumal Tegel nach den letzten Punktverlusten bis zum Letzten kämpfen wird, um nicht durch eine Niederlage zurückzufallen. Also: aufgepaßt! Tegel hat letzte Saison nach Landesliga gespielt.

Damit niemand glaubt, Weiße Dame I sei perfekt, möchte ich die schlechte Zeiteinteilung der meisten Mannschaftsmitglieder anprangern. Hier sollten sich alle einmal zusammenreißen. Zeitnot strapaziert nicht nur die eigenen Nerven, sondern auch die der Mitspieler. Rücksicht ist also angesagt! Und: wer will mir erzählen, daß er es nicht schafft, in der „Putzerliga“ ohne Zeitnot auszukommen.

Wenn wir uns alle zusammenschließen und so konzentriert und souverän auftreten wie in den letzten drei Mannschaftskämpfen, dann bleiben uns Enttäuschungen wie in der letzten Saison erspart. Und nach einer Saison voller Erfolgserlebnisse (toi,toi) erscheint dieses Blättchen eventuell unter dem Titel „Landesliga-Magazin“. In diesem Sinne

Frank Heibel

Ergebnisse der 4. Runde:

Eckbauer I - Weiße Dame I	1,5:6,5
König Tegel II - Hertha I	4:4
SF Neukölln I - Zehlendorf IV	5:3
Tempelhof II - Kreuzberg IV	3:5
Spandau I - Jugoslawen I	4:4

1. Weiße Dame I	8:0	24,5
2. König Tegel II	6:2	20,5
3. SF Neukölln I	6:2	19
4. Eckbauer I	6:2	18
5. Kreuzberg IV	4:4	16